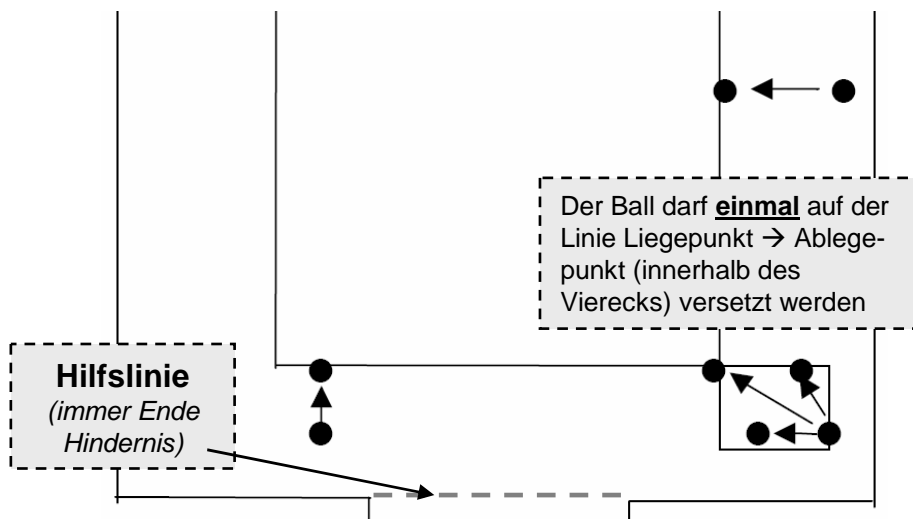


Richtig ablegen (neue Regelung seit 01.01.2008)



Grundsätze

Grenzlinie (rote Linie):

Läuft ein Ball in Richtung Abschlagfeld über die Grenzlinie zurück, ist er **unverzüglich anzuhalten**. Das Spiel wird (unter Beachtung der Ablegeregeln) von dem Punkt fortgesetzt, wo er beim Zurücklaufen die Grenzlinie passiert hat..

Überspringen von Banden innerhalb der Bahn:

Überspringt ein im Spiel befindlicher Ball eine Muldenbande oder ähnliche Vorrichtungen (Beispiel: Gentleman), ist das Spiel vom Abschlag fortzusetzen.

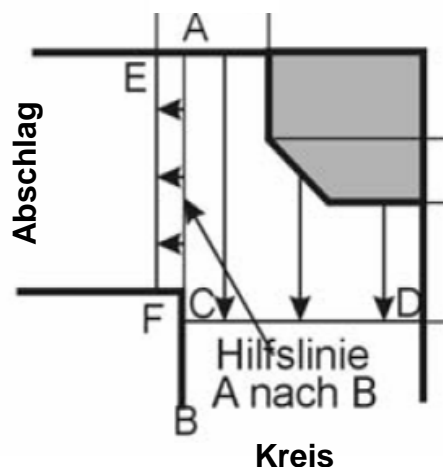
Bahn „Mittelhügel“ (Regelung seit 01.01.2010)

Auf der Bahn „Mittelhügel“ ist **50 cm** nach dem Abschlag eine **Grenzlinie** vorhanden.

Läuft ein Ball hinter die Grenzlinie zurück, ist er **unverzüglich anzuhalten**. Er wird **von dort weitergespielt**, wo er beim Zurücklaufen die **Grenzlinie** passiert hat.

Bahn „Winkel“

Die Spielrichtung der Bahn ändert sich in der Linie AB, daher können Bälle, die diese Linie passiert haben und dort zur Ruhe kommen, entsprechend den Pfeilen auf die Linie CD vorgelegt werden. Bälle, die zwischen der Linie EF und der Linie AB zur Ruhe kommen, können nach EF zurückgelegt werden.



Bahn „Gentlemen“

Bleibt der Ball wie rechts abgebildet liegen, muss wieder **vom Abschlag** gespielt werden.

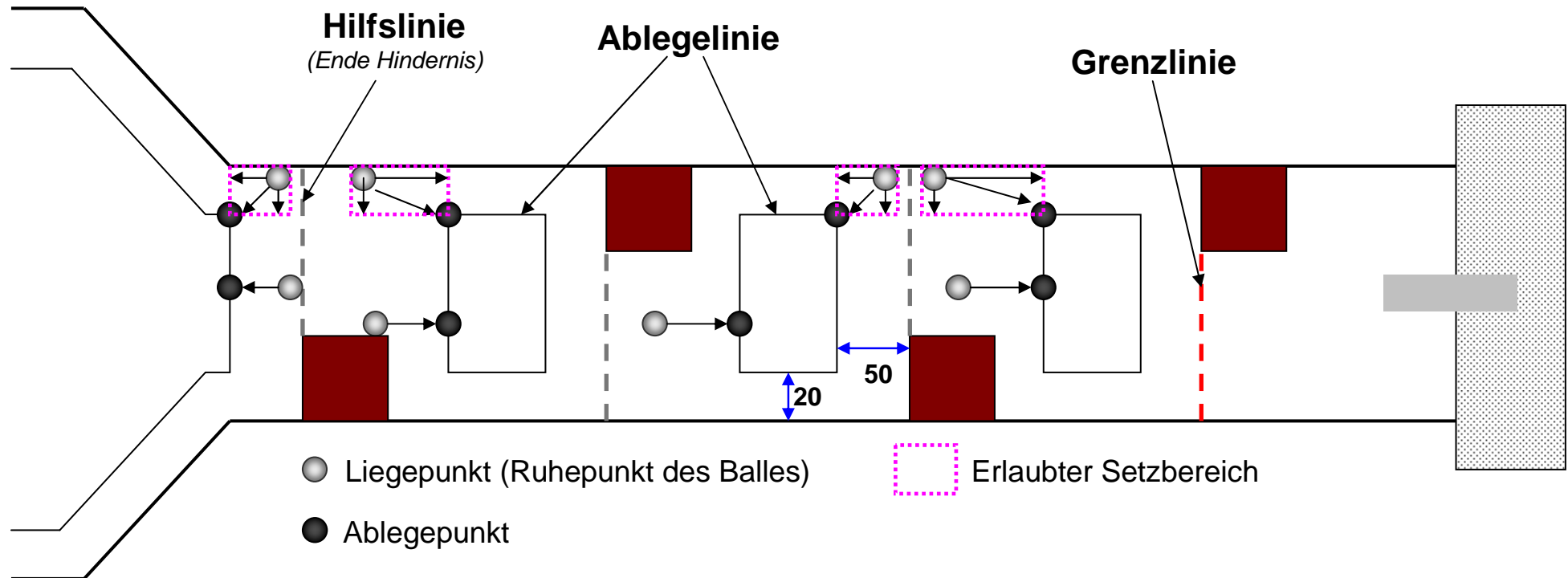


Bahn „Mulde“

Bei einer Bahn ohne Endkreis ist das Ziel erreicht, wenn der Ball in der Mulde **zur Ruhe** kommt.

Information WMF-Reglement

Filz „Ebene Kastenbahn“: Markierung und Ablegen



→ Der Ball darf **einmal** auf der Linie Liegepunkt → Ablegepunkt (innerhalb des Vierecks) versetzt werden.

→ Die Hilfslinie ist massgebend dafür, in welche Richtung gesetzt werden darf.

Quelle: WMF-Regelwerk Kapitel 2.3, Ziffer 8.8